

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Linea der bābst  
Donus



Agatho



Leo der ander



Benedict⁹ d and



Jānes d funff



nen vndmonds ein schwāre pestilentz regieret

clōster außgetailit vñ auch die rāuennische kirchen die danor von d rōmischen kirchen abgeschiden was wiß zū geho: sam des babstliche stūls gebracht vñ an vil kirchen vnd gorzhēusern hilff steur vñ besserung gehan. vñ zū letst starb er im funfften iar. v. monat am. r. tag seins babsthūbs vnd d stūl rurwet. ij. monat. xvj. tag

Jar der welt. v<sup>m</sup>. viij<sup>c</sup>. lxxij  
Jar cristi. vj<sup>c</sup>. lxxij.

**A**gatho ein sicarius ward auß eynem clōstermann zū babst erkorē. vñ was eyn mann solcher heyligheyte das er mit seine kuse einen außmercklige mensche von stundan erlediget vñ rainget. so was er also sensfāmigtig vnd gütige das er nye yemant von im traurig lyess komē. Nie willen vñ gunst des keyser der ime an sitte nie vngleich was hat er vñ der monochelischen kēzer wegen zū cōstantinopel ein concili gehalten. vñ doch damit bis auff wiß kuns des keyser cōstantini auß dem krieg verzogen. Als bald aber constantin⁹ anhayms kam vñ die vñ im befrinē saracenos dē rōmische keyserthumb zolpflichtig vnd zinspar gemacht het. do sendet diser babst tagatho einē bischoff vnd eynen diacon gān cōstantinopel die werden von constantino gütlich empfangen vñ lieplich vermanet das sy nach hinglegung gescheinter vnd versickerter spiegel rede gesemck vñ zwittracht die zwō kirchen ein einige kirchen machen. aber Agatho zū deszeiten nach funsternus der sunnen vndmonds ein schwāre pestilentz regieret

starb seins babsthūbs in dem andern iar. vj. monat. am funffzehenden tag.

**L**eo der ander auch ein Siculus vñnd hochgelerter mann lateinischer vñnd kriechischer zungen vñnd in der musica also geübet vñ kundig das er die psalm gedōne macht vñ die hymnos zū besserer stymung bracht. Er ordnet das in der messhaltung der frid dem volck gegeben werdenn solt. So hat er das sechst cōstantinopolitanisch cōcili also an genomē das er die ihenē verfluchet die dasselb concili in beywesen constantini verdambt het. Item er erlanbet das man alle tag so es dan die nottarffte hiesch rauffen solt. Auch ordnet vñd setzet er das der zū einem erzbistumb auff genomen wār vñnd den gebrauch des palliums oder andier ambe der kirchen nicht zalen solt. Wole got das solichs noch heit beyrage gehalten wurd. so doch auß solcher bezalnung tägliche übel entspringen. Aber Leo der gütig vñnd milde man. starb in dem zehende monat seines babsthūbs vñ ward als eyn gemayner getreuer vater von meniglichem bewaynet.

Jar d welt. v<sup>m</sup>. viij<sup>c</sup>. lxxij. Jar xpi. vj<sup>c</sup>. lxxij.

**B**enedict⁹ der ander ein rōmer vñnd bābst hat von ingent auff cristo riter schaffte gepflegē vñ sich d heylige schuffte also geflissen das er an lere kunst vñnd übung in gödelichen dingen desmals in sundier achtig gehalten was von wegē seiner holzeligkeit. gütigkeit vñnd gnad gān menigliche. vñnd sunderlich gān den armen. Auß heyligkeit dis mensche ward cōstantinus also beweger das er im eyn besterigung zūschicket dermassen des furohin aller meniglich dē der von der rōmischen priesterschafft. volck vñnd ritterschafft zū bābste erwelet wurd als einen waren vicari vñ stathalter cristi glauben solt. Er besseret vil kirchen vñ starb seins bābsthūbs in dem. r. monat am zwelfften tag.

**J**ohannes der funff ein syrier von antiochia ward vñnd die zeyt als cōstantinus starb zū babst erkorē. eyn mann sunderlichs cristenlichs wesens. sensfāmigtig vñnd schufflicher weyßheyt. vñnd er ward in sande saluatoris kirchen constantiniana genant mit aller meniglichs verwilligung erkorē. vñnd in gestalt wie babst leo der ander von dreien bischoffen. nemlich von dē hostriensche portnensischen vñ velternischen. dieselben weiße dann die nachkommen furoan auch gehalten